

Jugoslawien - K.-u.-k.-Monarchie

Reisetermin
12.04.19 - 11.05.19

neu



Charakter/Idee der Reise:

- + Diese Reise hat diverse Höhepunkte: Das ländliche Serbien, das noch ursprüngliche Bosnien & die Adriaküste.
- + Kirchen und Klöster sind immer wieder zu sehen, aber auch viel Natur, Bauerndörfer sowie Märkte & Basare.
- + Immer wieder Mal „Land & Leute“, aber auch Weltkulturerbestätten, sowohl Programm als auch individuelle Freizeit.
- Infrastruktur zum Teil gut, zum Teil mäßig, zum Teil schlecht. An vielen Stellen wird daran gearbeitet.

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Personalausweis (gültig bis 3 Monate nach Reiseende), nationaler Führerschein

Visa*: nicht nötig

CB Funk: nicht erforderlich

Sollten Sie sich auf allen Etappen der Reiseleitung anschließen wollen, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Reiseländer sind auf der Grünen Karte. Da die landestypischen Deckungssummen z.T. gering sind, empfehlen wir eine Vollkaskoversicherung.

Impfung: Zwingend: keine
Detailliert Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis und einen Tollwutantikörpernachweis zur Wiedereinreise in die EU.

Teilnehmerbesprechung:

Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet für die Reise am 16. Februar statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

TOUR-LOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Ljubljana. Als individuellen Treffpunkt empfehlen wir einen Campingplatz in Österreich. Von dort können Sie mit anderen Teilnehmern gemeinsam anreisen.

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert täglich über Etappen und Tagesprogramme. Bei Bedarf wird er von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie fast alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die EU-Außengrenzen als Gruppe zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen haben alle Sorten von Belag und Zustand und auf einigen Etappen gibt es Baustellen. Es gibt immer wieder mal Engstellen und einspurige Straßen, vor allem in den Bergetappen. Aus diesem Grund sollten Caravaner und Besitzer von Mobilien über 10m Länge ihr Fahrzeug gut im Griff haben und vor Buchung Rücksprache mit uns halten.

Stellplätze: Bei den einigen Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Ho-

stelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), einige Standorte sind so genannte Campingplätze, die aber nicht immer westlichem Standard entsprechen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung: Kassettoilette täglich, Tank alle 2-3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Sicherheit: In den Touristenzentren achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Lebensmittel:

Klima:
Beste Reisezeit Mai - August

Bekleidung:

Fähre: Keine

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Zusatzkosten/Reisekasse:


bis 150,- € pro Fahrzeug für Maut, Grenzgebühren und Versicherungen
ca. 18 € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten
ca. 50 € pro Person für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Kraftstoffpreis je Liter:

Diesel-Kraftstoff ist im Schnitt 20% billiger als bei uns. Super ca. 10-15% billiger.

Geldwechsel: Problemlos 

 = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass in der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

PFLICHTANGABEN:

Stichtag: 31.01.2019

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer da sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben

Anmeldeschluss: 31.03.2019

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte

Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10% Restzahlung zum 13.03.2019

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn

ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 20%

29. - 10. Tag vor Reise = 30%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns als registrierten Reiseveranstalter ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages treffen und Sie bis zum Morgen des 30. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört: Regelmäßige Information zu Stellplätzen, Essen, Programmen,

Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten sowie Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen und Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc..

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (Näheres hierzu im Katalog auf Seite 59.) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen anteilig den Reisepreis bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Programm:

1.Tag 12.04.2019
Ljubljana

Um 18 Uhr ist Reisebeginn mit Begrüßung der Teilnehmer. Wie bei allen Begrüßungstagen haben wir vor dem gemeinsamen Essen eine kleine Einweisung durch die Reiseleitung und die Besprechung des nächsten Tageablaufes.

Camping, Essen

2.Tag 13.04.2019
Ljubljana

Wir besuchen die erste von fünf Hauptstädten auf dieser abwechslungsreichen Reise. Da direkt am Campingplatz die Bushaltestelle ist, fahren wir gemeinsam mit dem örtl. Guide ein paar Stationen bis ins Zentrum. Von der hier noch schmalen Sava bis hoch zum mächtigen Bergschloss bekommt man während der dreistündigen Führung durch die Altstadt viel zu sehen. Die barocke doppeltürmige Kathedrale St. Nikolaus, die Ursulinen Kirche und die Franziskanerkirche mit ihrem kostbaren Altar von Francesco Robba. Nach der Führung steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Wer hoch hinaus will, kann das zu Fuß oder mit einem der kleinen Touristentaxis vom Stadtbrunnen aus machen, die zum Bergschloss hinauf

fahren. Als Belohnung bietet sich ein phantastisches Panorama über das alte und neue Ljubljana. In den modernen Einkaufsstraßen und Fußgängerzonen mit exklusiven Modeangeboten und Weltstadtfair verbinden sich mittelalterliche Brunnen und Brücken harmonisch miteinander.

Camping, Transfer, örtl. Guide

3.Tag 14.04.2019
Ljubljana - Plitviska

Ljubljana verlassend, führt die Autobahn durch eine schöne Berglandschaft. Nach der kroatischen Grenze geht die Straße zum Naturschutzgebiet Bela Kranjina und in die Stadt Karlovac, die unter dem Jugoslawienkrieg stark gelitten hat. Das heutige Ziel ist ein Naturschutzgebiet der besonderen Art.

Camping

4.Tag 15.04.2019
Plitviska

Am Morgen bringt uns der Bus zur dreistündigen Wanderung in den 8km entfernten Nationalpark. Dort werden wir mit einem Touristzug zum Ausgangspunkt gebracht. Von dort laufen wir talwärts über Knüppeldämme, durch Urwald und Sumpf, unterhalb steiler Felswände, von denen zahlreiche Wasserfälle zu den

fischreichen Kaskaden hinab stürzen und unter unseren Füßen hindurch fließen. Eine erholsame Pause bietet die 30min. Fahrt mit dem Elektroboot zu einer bewirteten Hütte über dem Kozjak See, dem größten der 16 Seen im Nationalpark. Nach einer Erfrischungspause geht es auf den schmalen Pfaden Winnetous unterhalb steiler Felswände, durch kühle Schluchten zum Korona Wasserfall, der tosend über eine 70m hohe Felswand in die Tiefe stürzt. Danach noch den Berg hinauf zum Parkplatz, von wo uns der Bus am frühen Nachmittag zum Camping zurück bringt.

Camping, Transfer, Boot, örtl. Guide, Eintritt

5.Tag 16.04.2019
Plitviska - Zadar

Entlang der Landstraße führt uns der Weg durch schattige Wälder, schmucke kleine Orte mit Gasthäusern und Rastplätzen am Straßenrand. Es wird gegrillt und einheimische Produkte verkauft. Auf der Autobahn geht es kurz vor Zadar durch den Alan-Mali-Tunnel, der 5km lang ist. Danach eröffnet sich für uns der Blick auf die Küste, das Klima wird mediterran und es ist nicht mehr weit bis nach Zadar. Da wir alle zeitig in Zadar ankommen, nutzen wir die Gelegenheit am Nachmittag bei einem gemeinsamen Bummel die Stadt näher kennenzulernen. Zadar liegt idyllisch auf einer Land-

zung in der Adria und ist nicht umsonst schon seit Jahrhunderten ein bedeutendes Handelszentrum.

Camping, Essen

6.Tag 17.04.2019 Zadar - Trogir

Wieder eine kurze Etappe für die man sich Zeit lassen sollte. Entlang der Küste gibt es zwar Bademöglichkeiten, doch wird uns das Wasser noch zu kalt sein. Ideal ist die Etappe um an einem idyllischen Fleckchen eine Mittagspause am Meer zu machen. Alternativ kann man auch in eins der Restaurants oder Gasthäuser mit Meeblick einkehren und frischen Fisch oder Meeresfrüchte genießen. Am Nachmittag treffen wir uns auf dem Campingplatz und tauschen uns über unsere Erlebnisse aus.

Camping

7.Tag 18.04.2019 Trogir

Wer das einzigartige Freilichtmuseum auf der Halbinsel besucht, weiß sofort, warum die Altstadt von Trogir zum Unesco Weltkulturerbe gehört. Hinter dicken mittelalterlichen Festungsmauern befinden sich zahlreiche bezaubernde, schmale Gässchen mit kleinen, offenen Läden, Restaurants, Straßencafes und den besten Eisdielen Dalmatiens inmitten der historischen Baudenkmäler. Heute besichtigen wir auch Split: die antike Kaiserresidenz erreichen wir auf dem kürzesten Weg von Trogir mit dem Schiff. Unmittelbar am Hafen betreten wir die Mauern und Kellergewölbe des ehem. Palastkomplexes, in denen sich heute Galerien und Souvenirgeschäfte befinden. Während der fußläufigen Stadtführung zeigt uns der Guide die größten Highlights vom mittelalterlichen Split, aber auch die prachtvolle Riva (Hafenpromenade), mit Ausblick auf die Bucht und ihren zahlreichen Souvenirständen bis zum anschließenden großen Markt, bevor wir am späten Nachmittag zum Camping zurück fahren.

Camping, Transfer, Schiff, örtl. Guide

8.Tag 19.04.2019 Trogir - Markaska

Da die Tagesetappe nur 100km beträgt, kann man gemütlich frühstücken, fährt etwas später los und kann trotzdem in Ruhe den phantastischen Ausblick auf der Ufermagistrale genießen. Die Stadt Makarska liegt am Fuße des 1760m hohen Biokovo Gebirges, umschließt eine kleine, malerische Bucht mit Fischerbooten an einer breiten, mediterranen Uferpromenade. Bevor man auf den Campingplatz südlich der Stadt fährt sollte man sich hier unbedingt noch etwas umsehen.

Camping, Essen

9.Tag 20.04.2019 Markaska - Dubrovnik

Auf der Etappe ist wirklich der Weg das Ziel. Eine phantastische Aussicht auf das grüne und blühende Neretva Delta zum einen, kleine Stände mit einheimischen Produkten und Slivowitz zum anderen. Auf einem kleinen Stück von 8 km fährt man durch Bosnien-Herzegowina, das einen Zugang zum Mittelmeer hat. Schon bis zum frühen Nachmittag sind wir in Dubrovnik, der Perle der Adria. Noch am Nachmittag fahren wir mit den Öffentlichen gemeinsam in die Stadt und steigen vor dem Pile Tor am Eingang der Altstadt aus. Hier erwartet uns der örtliche Guide, um uns während einer zweistündigen Führung die historische Altstadt zu zeigen, die seit Jahren unter dem Schutz der UNESCO steht und in der es keine motorisierten Verkehrsmittel gibt. Obwohl in der Altstadt heute noch 4000 Einwohner auf engstem Raum leben, strömen in der Hauptsaison zusätzlich teils bis zu 20.000 Touristen täglich durch die sauberen ausschließlich gepflasterten Straßen, Gassen, Treppen und über die hohen Festungsmauern. Unser örtlicher Fremdenführer weiß alles von seiner Stadt und hat viele interessante Besonderheiten aus Geschichte und von den Bewohnern Dubrovniks vor und nach dem großen Erdbeben von 1667 zu berichten. Wer möchte kann noch länger in der Stadt bleiben und später nach Hause fahren.

Camping, Transfer, örtl. Guide

10.Tag 21.04.2019 Dubrovnik

Mit dem Bus geht es in das nahe Montenegro in die Bucht von Kotor. Dieser ca. 25km lange Fjord ist mit seiner pittoresken Schönheit einzigartig an der gesamten Adria. Nachdem wir mit dem Guide die Altstadt besichtigt haben, kann jeder nach eigenem Interesse noch auf die mächtige Festungsmauer steigen. Alternativ bieten sich die Straßencafes unter mächtigen Palmen an um das Treiben am Jachthafen zu erleben oder wie wäre es mit einem der kleinen Märkte. Unterhalb steil aufsteigenden Felsformationen fährt man auf der traumhaften Uferstraße wieder zurück bis ans Ende der Bucht, nach Kroatien und Dubrovnik.

Camping, Bus, örtl. Guide, Essen

11.Tag 22.04.2019 Dubrovnik

Ob Sie heute noch einmal in die historische Altstadt gehen oder einfach die Seele baumeln lassen. Ihre Reiseleitung wird Ihnen sicher einige Vorschläge machen. Am Abend kommen wir im Restaurant, des dem Campingplatz angeschlossenen Ho-

tels, zusammen um das Ende der Reise „Kroatische Adria“ zu begehen. Einige Teilnehmer werden noch mit der Reiseleitung weiter nach Bosnien, Serbien und Montenegro fahren.

Camping, Essen

12.Tag 23.04.2019 Dubrovnik - Sarajevo

Wir verlassen die Inselwelt Dalmatiens und fahren in nördlicher Richtung ins Landesinnere. Hinter der Grenze zu Bosnien-Herzegowina folgen wir dem Fluss Nereva nach Mostar. Hier lohnt sich ein Stopp. Im kleinen Basarviertel an der unter UNESCO-Schutz gestellten Brücke mit engen Gässchen und hohen Minaretten lassen blühende Zitronen-, Feigen- und Granatäpfelbäume sowohl orientalische wie auch mediterrane Einflüsse erkennen. Weiter führt die E73 am Ufer der Neretva am Rande verschiedener Bergrücken durch malerische Landschaften mit tiefen Schluchten und langen glasklaren Seen nach Sarajevo.

Camping

13.Tag 24.04.2019 Sarajevo

Morgens holt uns der örtl. Guide mit dem Bus zur Besichtigung in die 300.000 Einwohner zählende Landeshauptstadt ab. Wir besuchen zunächst die Altstadt mit dem orientalischen Basarviertel (Bascarsija) in dem die Teppichknüpfer, Gold- und Kupferschmiede im Schatten der Gazi-Husrev-Beg-Moschee ihrem Handwerk nachgehen. Sarajevo vermittelt mit seinen teils orientalischen Baustiel und den vielen Minaretten einen islamischen Eindruck. Mit dem Nebeneinander religiöser Bauwerke wie der kath. Kathedrale von 1889, der alten serbisch-orthodoxen Kirche aus dem 16. Jh. und mehrerer Synagogen, zeigt die Toleranz der Stadt für alle Religionsrichtungen. Schade das während der Belagerung im Bürgerkrieg 1992 bis 97 unter anderem auch viele historische Gebäude zerstört wurden, wie z.B. das im maurischen Stil errichtete Nationalmuseum. Während der Führung steht natürlich das kleine Museum an der Ecke zur Lateinerbrücke auf dem Programm, der Tatort des Attentats von 1914 auf den Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Gemahlin Herzogin Sophie. Dieses historische Ereignis war mit der Julikrise Anlass zum Ausbruch des 1. Weltkrieges. Nach der Rückkehr zum Campingplatz bietet sich vor dem gemeinsamen Abendessen eine Kutschfahrt (fakultativ) zu der nahegelegenen grünen Bosna-Quelle an.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Essen

14.Tag 25.04.2019**Sarajevo - Mokra Gora**

Es geht in nordöstlicher Richtung weiter. Über die schöne Mehmed Pascha Sokolovic Brücke aus dem 16 Jh. reisen wir nach Serbien ein. Der serbische Reisebegleiter trifft die Gruppe in Visegrad, ehe es weiter zum heutigen Reiseziel Mokra Gora geht. Der kleine Ort, der zwischen dem Nationalpark Tara und dem Zlatibor-Gebirge, nur wenige Kilometer von der Grenze Bosnien-Herzegowinas entfernt liegt, hat sogar einen richtigen Campingplatz.

Camping

15.Tag 26.04.2019**Mokra Gora**

Nach dem Frühstück geht die Gruppe zum Bahnhof Mokra Gora, wo ihr unvergessliches heutiges Erlebnis beginnt – die Fahrt mit der Schmalspurbahn. Sie steigen in den von einer Dampflok gezogenen Zug und unternehmen eine zweieinhalbstündige Fahrt durch die märchenhaft schöne Berg- und Waldlandschaft. Auf der ca. 13 km langen Strecke passiert der Zug 22 Tunnel, fährt über 10 Brücken und Viadukte. Berühmt ist die Strecke durch die sogenannte Sargan-Acht, denn ihr Verlauf nimmt die Form einer 8 an und hat mehrere Kehren, damit die Bahn die Höhe erklimmen kann. Selbstverständlich werden während der Fahrt an den schönsten Stellen Fotostopps sowie Kaffee-/Imbisspausen eingelegt. Am frühen Nachmittag sind Sie wieder bei Ihren Fahrzeugen und haben Zeit, um die Eindrücke zu verarbeiten oder um in der Frühlingssonne zu entspannen.

Camping, Zugfahrt

16.Tag 27.04.2019**Mokra Gora - Studenica**

Die Etappe bietet ca. 150km entspanntes fahren auf malerischen Landstraßen. In Studenica campiert die Gruppe an der Klosteranlage und schon am Nachmittag kann man einen ersten Blick in die Klostermauern werfen. Wie wäre es mit einem Abendmahl zusammen mit den Gastgebern, den Mönchen, im Refektorium?

Camping, Essen

17.Tag 28.04.2019**Studenica**

Am Morgen führen uns die Gastgeber durch die Klosteranlage: Die Muttergotteskirche, die Königskirche, die Nikolauskirche mit ihren herrlichen Fresken werden besichtigt. Die im 12. Jahrhundert entstandene Klosteranlage zählte ursprünglich ein Dutzend Kirchen und Paläste, bot innerhalb der Klostermauern einigen Hunderten von Menschen Platz und war das wohlha-

chendste aller serbischen Klöster. Am Nachmittag kann jeder seinen eigenen Interessen nachgehen, etwa entspannen oder in der schönen Natur spazierengehen.

Camping, Besichtigung

18.Tag 29.04.2019**Studenica - Jagodina**

In den nächsten zwei Tagen durchqueren wir Serbien von West nach Ost und da die Landstraßen uns nur langsam vorwärts bringen unterbrechen wir die Fahrt in Jagodina. Hier, wo der Autoput das Land durchquert war schon immer ein Handelszentrum und die Stadt ist auch heute, wegen der guten Verkehrsanbindung ein Industriestandort.

Camping

19.Tag 30.04.2019**Jagodina - Brza Palanka**

Das heutige Etappenziel liegt unweit der rumänischen Grenze. Unterwegs werden wir unweit von Zajecar die Ausgrabungen von Felix Romuliana besichtigt – eine in der Antike vom Kaiser Galerius gegründete Stadt, die ein Komplex aus Palästen und Tempeln darstellt und zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde. Eins der größten und besterhaltensten römischen Bauwerke in Europa.

Camping, Eintritt, Besichtigung

20.Tag 01.05.2019**Brza Palanka**

Am frühen Morgen geht es mit einem Transfer zur Anlegestelle. Mit dem Schiff unternehmen wir eine beeindruckende Fahrt bis zur Trajantafel und zum zwischen hohen Felsen liegenden Kessel, wo die Donau am schmalsten und am gefährlichsten ist: Steile Felswände mit 110 Höhlen und Grotten erheben sich bis zu 300 m über die Donau und das Flussbett ist nur 150 –170 m breit. Am Nachmittag kehren wir wieder zu unseren Fahrzeugen zurück.

Camping, Transfer, Boot, Essen

21.Tag 02.05.2019**Brza Palanka - Dobra**

Wir fahren heute nur eine kurze Etapp in den Nationalpark, dort wo die Donau am schönsten sein soll. Wir stehen wieder auf einem kleinen Campingplatz nahe des Flusses und lassen uns bei Lagerfeuer und Grill mit einheimischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Camping, Essen

22.Tag 03.05.2019**Dobra - Belgrad**

Unser erster Stopp ist Golubac – eine kleine Hafen- und Festungsstadt an der Do-

nau, am Rande des Nationalparks. Eine weitere Besichtigungsmöglichkeit ist bei den Ausgrabungen der antiken römischen Stadt Viminacium - dem Pompeji Serbiens - angesagt. Wir folgen der Donau, die hier an manchen Stellen bis zu 6km breit ist, bis in die serbische Hauptstadt.

Camping

23.Tag 04.05.2019**Belgrad**

Am Morgen holt uns der Bus zur Besichtigung der „Weißen Stadt“ ab, die im ältesten Stadtteil an der 7000 Jahre alten Festung Kalemegdan beginnt. Hier, von dem weißen Steinfelsen, eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Save-Mündung. Nachher besichtigen wir Schlosskomplexe – das Königsschloss und das Weiße Schloss, gehen durch die bekannteste Belgrader Straße „ulica Knez Mihailova“ eine beliebte Einkaufsmeile, wo viele denkmalgeschützte Häuser eine eindrucksvolle Kulisse bilden. Nach der 3-stündigen Besichtigung geht es mit dem Bus zum Campingplatz zurück. Wir gönnen uns eine Ruhepause, ehe wir erneut abgeholt werden. Diesmal besuchen wir Skadarlija – Altstadtviertel der Boheme, das wegen seines Ambientes mit Pariser Montmartre verglichen wird. Hier erwartet uns eine Folklorevorführung.

Camping, Bus, örtl. Guide, Transfer, Folklore

24.Tag 05.05.2019**Belgrad - Subotica**

Das eigentliche Ziel ist Subotica, aber wir wollen Novi Sad - die zweitgrößte Stadt Serbiens - nicht links liegen lassen, immerhin ist sie nicht nur ein bedeutendes Wirtschafts- und Verwaltungszentrum, sondern auch eine attraktive Kulturmetropole. Deswegen wird hier auf der Etappe ein Besichtigungsstopp gemacht. Die Teilnehmer stellen ihre Fahrzeuge auf einem bewachten Parkplatz an der Donau-Anlegestelle ab und fahren mit dem Besichtigungsbus in die Stadt, um ihren modernen betriebsamen Lebensrhythmus, der aber mit der Tradition und Geschichte verbunden ist, zu erleben. Sie besichtigen die katholische Kathedrale, das schmucke Rathaus, die am anderen Donauufer liegende Festung und erfahren viel Interessantes aus der Geschichte der Stadt, die bis in die Bronzezeit zurückreicht. Nach der Besichtigung geht es weiter. Zum Übernachtungsplatz sind es noch ca. zwei Stunden zu fahren. Wer am Abend noch etwas unternehmen will, kann noch ein wenig Bummeln und den beliebten hiesigen Wein, den Kadarka probieren.

Camping, Parken, Bus, örtl. Guide

25.Tag 06.05.2019**Subotica - Budapest**

Wir brechen noch nicht gleich Richtung Ungarn auf sondern fahren mit dem Bus die paar Kilometer bis ins Zentrum Suboticas, dort wird uns unser serbischer Guide noch fußläufig etwas von der Stadt zeigen. Nach der Rückkehr zum Campingplatz machen wir uns auf den Weg nach Ungarn. Bis zum nächsten Platz in Erd bei Budapest benötigen wir zwei bis drei Stunden Fahrtzeit. Am Abend werden wir mit einem echten ungarischen Gulasch verwöhnt.

Camping, Essen

26.Tag 07.05.2019**Budapest**

Auch heute geht es mit dem Bus zu einer mehrstündigen Besichtigung in die Schwesterstadt von Wien. Budapest – das Paris an der Donau - ist eine der schönsten Millionenstädte und hat das Flair einer Weltmetropole. Der mächtige Burgpalast und das majestätische Parlamentsgebäude am Ufer der Donau, das pittoreske Burgviertel, die orientalisch anmutende Fischerbastei, der Heldenplatz mit dem Millenniumsdenkmal, die Zitadelle und, nicht zu vergessen, die neun stadtbildprägenden Donaubrücken. Um all dies zu sehen benötigen wir mehr als einen halben Tag, danach gibt es Zeit zur freien Verfügung, die man unbedingt dazu nutzen sollte, in der Großen Markthalle (auch ein Höhepunkt) eine Kaf-

feepause einzulegen. Am späten Nachmittag bringt uns der Bus zurück zum Platz.

Camping, Bus, örtl. Guide

27.Tag 08.05.2019**Budapest**

Budapest hat viel zu bieten und so müssen Sie heute selbst entscheiden, ob Sie lieber den kulturellen Aspekt in Anspruch nehmen und Museen besuchen oder lieber den Kommerziellen und den Tag für individuelle Interessen beim Einkaufsbummel verbringen. Vielleicht kombinieren Sie auch beides. Oder wie wäre es mit einem Besuch der Thermen? Am Abend kommen wir zusammen um uns über unseren Tag auszutauschen und die letzte Etappe zu besprechen.

Camping

28.Tag 09.05.2019**Budapest - Wien**

Die Etappe, die parallel zur Donau in die österreichische Hauptstadt und zum letzten Standort unserer Reise führt, wird uns bis zur Mittagszeit beschäftigen. Am Nachmittag machen wir uns schon einmal auf in den Sitz der k.u.k.-Monarchie um ein typisches Wiener Kaffeehaus zu besuchen. Egal ob Sachertorte oder Kardinalschnitte, Wiener Melange, ein Kurzer, ein Brauner – es gibt noch etwas zu lernen und zu entdecken.

Camping, Transfer, Kaffee & Kuchen

29.Tag 10.05.2019**Wien**

Mit einem einheimischen Stadtführer erkunden wir heute die Hauptstadt der einstigen k.u.k.-Monarchie. Umgeben von Hügeln und Wäldern mit schattigen Stadtparks am Ufer der Donau, hat Wien seinen ganz besonderen Kaffeehaus-Charakter bewahrt. Dem Glanz der ehemaligen k.u.k.-Monarchie begegnet man auf Schritt und Tritt. Die Kultur der Habsburger Kaiserresidenz mit Musik, Wiener Walzer, Theater, Opern und Museen macht Wien zu einer der schönsten Kulturhauptstädte der Welt. Das Schloss Schönbrunn, den Stephansdom, das Riesenrad im Prater und andere Wahrzeichen der Stadt werden wir heute sehen.

Camping, Bus, örtl. Guide

30.Tag 11.05.2019**Wien**

Heute trennen sich Ihre Wege. Einige treten die individuelle Heimreise an, die Anderen verlängern ihren Urlaub. Wir wünschen Ihnen eine gute Heimfahrt bzw. noch einen angenehmen Aufenthalt.

Stand 09/2018
Änderungen Vorbehalten